

Mini-Gottesdienst:

Pfingsten

Für Familien



Vorbereitung

Was brauche ich heute:

- Kerze und Feuerzeug
- YouTube Videos:
 - Lied zu Beginn: <https://www.youtube.com/watch?v=8anwwNOd0wo>
 - Bibeltext als Video: <https://www.youtube.com/watch?v=0rME7NRfW00>
 - Lied zu den Fürbitten: https://www.youtube.com/watch?v=Mrl_3EPm14s
 - Lied zum Abschluss: <https://www.youtube.com/watch?v=8x4leet2IaE>

Ablauf

Ankommen und Kerze anzünden

Die Kerze kennen die Kinder aus dem Kindergarten auch als Jesus Kerze. Jesus hat gesagt, „Ich bin das Licht der Welt“. Auch jetzt ist er bei uns, deshalb zünden wir die Kerze an.

Kreuzzeichen

Wir wollen gemeinsam zu Hause einen kleinen Gottesdienst feiern. Jesus ist in unserer Mitte. Wir beginnen mit einem Kreuzzeichen:

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, Amen.



Erklärung zum Tag und zum Symbol

Symbol:

Pfingsten ist neben Weihnachten und Ostern das wichtigste Kirchenfest der Christen. Das Wort Pfingsten kommt aus dem Griechischen "pentekóste" und heißt "Der 50. Tag". 50 Tage nach Ostern, also der Auferstehung Jesu, feiern wir am Pfingstfest das Kommen und Wirken des Heiligen Geistes. Dieser Heilige Geist wird oft als Taube, Feuer oder Wind dargestellt. Jetzt fragt ihr euch bestimmt: Was genau ist denn eigentlich der Heilige Geist? Viele Erwachsene fragen sich dieses auch und es ist gar nicht so leicht zu erklären. Der Heilige Geist ist eine Kraft, die wir schon in der Taufe von Gott geschenkt bekommen. Auch Jesus hat bei seiner Taufe erlebt, wie der Heilige Geist über ihn kam.

Von da an hatte Jesus die Kraft, zu vielen Menschen zu gehen. Er hat sie dazu gebracht, das Beste aus ihrem Leben zu machen und allen Menschen zu sagen, dass er sie liebt, egal, wer sie sind und was sie tun.

Da die Menschen schon immer Bilder oder Gegenstände brauchten, um etwas besser zu verstehen oder sich vorstellen zu können, haben sie auch ein Symbol für den Heiligen Geist gesucht. Und seither ist die Taube für uns Christen das Zeichen für die heilige Kraft Gottes, für den Heiligen Geist.

Mit dieser Kraft können und sollen wir mutig unser Leben gestalten. Aber nicht nur, wie wir es wollen und nur damit wir Spaß haben, sondern so, dass es allen Menschen möglichst gut geht. Das ist natürlich nicht so einfach. Daher ist es wichtig, dabei die Unterstützung von Gott und Jesus zu haben.

Lied: Jesus, wir laden dich ein

Jesus, wir laden dich ein bei uns zu sein.

Bitte komm herein, sei bei uns daheim.

Du bist da, wunderbar. Wir freuen uns, Halleluja!

Du bist da, wunderbar. Wir begrüßen dich.

Jesus wir laden dich ein, willkommen daheim.

Gebet

Lieber Gott!

Dein Heiliger Geist ist wie Wind,

wie Luft, die die Menschen in Bewegung setzt.

Wir gehen aufeinander zu. Wir schauen uns an.

Dein Heiliger Geist schenkt uns Kraft,

damit wir miteinander leben können.

Wir lachen uns an. Wir sprechen miteinander.

Das Leben ist bunt und interessant –

Gottes Geist ist in unserer Mitte.

Dafür danken wir Gott. Amen.

Bibeltext: nach Markus 21, 1-9:

Ihr könnt den Text gemeinsam lesen oder euch diesen unter dem oben angegebenen YouTube-Link (ab Minute 2:31) anschauen.

An diesem Tag war viel los in Jerusalem, zum jüdischen Erntefest reisten die Menschen aus Nordafrika, Griechenland und Rom an. Auch die Freunde Jesu hielten sich in Jerusalem auf, sie trafen sich regelmäßig in einem Haus. Sie hörten die fröhlichen Stimmen und das Lachen der Leute gedämpft durch die kleinen Fenster dringen. Doch die Apostel waren traurig, denn sie vermissten Jesus. Sie dachten an ihn und erzählten sich gegenseitig Geschichten, die sie mit ihm erlebt hatten. Gleichzeitig waren sie ratlos. Wie sollte es jetzt mit ihnen weitergehen – ohne Jesus? Was sollten sie tun?

Plötzlich heulte und brauste ein Sturm durch das Haus. Erschrocken blickten die Männer und Frauen sich an. Dann erschienen leuchtende Flammen, in ihnen steckte der Geist Gottes, der ihnen plötzlich gute Ideen, viel Kraft und Mut schenkte. Den Freunden Jesu ging buchstäblich ein Licht auf! Nun wussten Sie, was ihre neue Aufgabe war: Sie wollten den Menschen von Jesus erzählen. Sie sprangen auf und gingen hinaus auf die Straße.

Viele kleine und große Besucher des Erntefestes blieben stehen und lauschten gespannt ihren Worten. Immer mehr Menschen kamen hinzu. Die weit gereisten Zuhörer waren verblüfft, denn sie hörten die Geschichten in ihrer Muttersprache: die arabischen Besucher die Geschichten auf Arabisch, Griechen auf Griechisch und Römer auf Latein. So verstanden sie, was die Apostel über Gott und Jesus erzählten.

Petrus erklärte den Zuhörern: Gott hat uns durch seinen Geist das Talent gegeben, in vielen Sprachen von Gott zu reden. Jeder soll wissen, dass Gott die Menschen liebt und dass der Tod nicht das Ende bedeutet, weil Jesus wieder auferstanden ist."

Austausch zum Bibeltext

Die Bibel erzählt, dass sich die Freunde von Jesus in Jerusalem getroffen und zusammen gebetet haben. In der Stadt gab es ein großes Fest. Doch die Freunde trauten sich nicht auf die Straße. Sie hatten Angst vor den Soldaten, die Jesus gefangen und getötet hatten. Doch der Heilige Geist, die Kraft Gottes, ist zu ihnen gekommen. Nachdem das feurige Licht verschwunden war, konnten die Freunde plötzlich in allen möglichen Sprachen sprechen. Voller Mut gingen sie auf die Straße, um allen Menschen von Jesus und seinen Taten zu erzählen. Seit diesem Pfingstwunder erzählten sich immer mehr Menschen von Jesus. Deswegen bezeichnet man Pfingsten auch als Geburtstag der christlichen Kirche, also der Gemeinschaft der Christen. Denn die Aufgabe der christlichen Kirche ist es, an Jesus zu erinnern.

- Wo habt ihr in dieser Geschichte gerne zugehört? Was hat euch gut gefallen?
- Vergleicht doch einmal, wie es den Freunden Jesu am Anfang und am Schluss dieser Geschichte ging!
- Wann hattet ihr das letzte Mal Angst? War da jemand für euch da?
- Ward ihr auch schon einmal mutig? Erzählt euch gegenseitig eure Geschichte?

Fürbitten

In diesen Zeiten gibt es viele Menschen, die wir gerne um uns hätten oder bei denen wir gerne wären. In den Fürbitten wollen wir besonders an diese Personen denken und Gott bitten, er möge sie besonders beschützen.

Gemeinsam singen wir ein Lied und fügen die Namen der Menschen an, an die wir nun besonders denken. Wir singen das Lied 3 Mal.

Er hält die ganze Welt in seiner Hand.

Er hält auch ... und ... in seiner Hand.

Vater Unser

Wir wollen das Gebet sprechen, das Jesus uns geschenkt hat und das uns mit allen Christen auf der Welt verbindet:

Vater unser im Himmel

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe,

wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich

und die Kraft und die Herrlichkeit

in Ewigkeit. Amen.

Segensgebet und Segen

Gott sei vor dir, um dir den rechten Weg zu weisen.

Gott sei neben dir, um dich zu begleiten.

Gott sei hinter dir, um dich zu beschützen.

Gott sei unter dir, um dich aufzufangen.

Gott sei in dir, um dich wachsen zu lassen.

Gott sei über dir, um dich zu segnen.

+ Der Vater und der Sohn und der Heilige Geist

Amen

Abschlusslied Wenn einer sagt, ich mag dich (Kindermutmachlied)

Refrain: La La La La La

La La La La La

La La La La La La

....

*1. Wenn einer sagt: Ich mag dich, du, ich find dich ehrlich gut",
dann krieg ich eine Gänsehaut und auch ein bisschen Mut.*

Refrain: La La La La La ...

*2. Wenn einer sagt: "Ich brauch dich, du, ich schaff es nicht allein",
dann kribbelt es in meinem Bauch, Ich fühl mich nicht mehr klein.*

Refrain: La La La La La ...

*3. Wenn einer sagt : "Komm, geh mit mir, zusammen sind wir was",
dann werd ich rot, weil ich mich freu, dann macht das Leben Spaß.*

Refrain: La La La La La ...

*4. Gott sagt zu dir : "Ich hab dich lieb und wär so gern dein Freund.
Und das, was du allein nicht schaffst, das schaffen wir vereint.*

Refrain: La La La La La ...

Weitere kreative Umsetzungsideen

Dieses sind weitere kreative Ideen rund um Pfingsten für Kinder und Familien. Vielleicht habt ihr Lust und Zeit, etwas davon zu machen.

- Windmühle aus Papier selbst basteln
(Quelle: <https://www.kinderspiele-welt.de/basteln-und-werkeln/windrad-basteln.html>)
- Eine Taube falten
(Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=wB3VLYuOPGs>)
- Ausmalbild zu Pfingsten
(Quelle: https://www.familien234.de/application/filebrowser/master/Ausmal%20und%20Bastelbilder/11%20Pfingsten/B_Pfingsten.pdf)

Wenn ihr mögt, schickt uns per Email gerne ein Foto von euren selbst gebastelten Windmühlen oder anderen kreativen Sachen. Wir erstellen dann eine Bildergalerie auf unserer Homepage.

Bitte denkt dran, dass keine Personen auf den Bildern zu sehen sein dürfen.

Unsere Mailadressen lauten:

- *Mechthild Revermann: mechthild.revermann@bistum-osnabrueck.de*
- *Karin Hagedorn: karin.hagedorn@bistum-osnabrueck.de*
- *Marlene Plogmann: marlene.plogmann@bistum-osnabrueck.de*